

Dein Leben in der Balance halten...

Haben Sie das schöne Wetter schon nutzen können für eine Paddeltour auf der Lahn oder hoch in den Bäumen in einem Kletterpark? Ich hatte in der vergangenen Woche das Vergnügen genau diese beiden Ausflüge mit den Konfirmanden machen zu dürfen, unter dem Motto: „Dein Leben in der Balance halten“

Beim Paddeln haben wir bemerkt, es ist gefährlich sich zu weit rechts oder links im Boot aufzuhalten. Ganz ungünstig ist es, wenn sich alle auf eine Seite lehnen, denn so kippt das Boot. Es braucht immer einen Ausgleich. Soll es gut und schnell vorangehen, sollten alle im Boot ihre Aufgaben haben und auch erfüllen. Ein Team bilden. Bei uns kam das Boot am besten voran, in dem der Steuermann oder die Steuerfrau den anderen vermitteln konnte, dass man ihren Kommandos vertrauen kann. Und einer weiß, was er tut. War kein Vertrauen da und ruderte jeder, wie er meinte es sei richtig, schlingerte das Boot von einer Uferseite zur nächsten und man brauchte mindestens doppelte Zeit und Kraft, um ans Ziel zu kommen.

Beim Kletterpark bemerkten wir, wie wichtig es ist die Regeln zur Absicherung einzuhalten. Gurte fest anschnallen, Sicherungshaken oben einrasten, sicheren Halt haben. Dann losmarschieren und aufeinander achten. Jedem die Zeit lassen, die er braucht. Gute ermutigende Worte finden, wenn einer das Gefühl hat nicht weitergehen zu können, weil er auf schwankendem Grund steht oder ihr plötzlich bewusst wird, wie tief man fallen kann.

Sein Leben, dein Leben in der Balance halten, wir haben bemerkt dazu gehört Vertrauen, Glauben, Teamgeist, Mut und das Einhalten von Regeln. Regeln, die klar verständlich sind, an beiden Händen abzuzählen sind und Kopf und Herz erreichen.

Solche Regeln brauchte auch das Volk Israel als sie dem straffen Staatssystem der Ägypter entflohen waren und ihnen die neue Freiheit so fremd war. 10 Regeln für ihr und unser Leben sind in der Bibel genannt.

-Es gibt einen Gott, dem du im Leben und Sterben vertrauen kannst.

-Er ist mit Niemandem zu vergleichen- alle Bilder und Beschreibungen können ihm nicht gerecht werden. --

-Sei selbst so vertrauenswürdig, dass man dir glaubt und du Gottes Namen nicht dazu missbrauchen musst.

-Gönne dir und anderen einen Tag der Woche zum Ausruhen und Kraft tanken.

-Ein Mensch ist und bleibt ein geliebtes Geschöpf Gottes, daran ändern Krankheit und Alter nichts. Vergiss das nicht.

-Achte darauf, dass jeder genug zum Leben hat und zerstöre kein Leben.

-Schütze Partnerschaften und urteile nicht.

-Denke daran, dass Wasser, Luft und Meere allen gehören und verhalte dich entsprechend.

-Rede nicht schlecht über andere Menschen.

-Gönne jedem, was er zum Leben braucht und belaste dein Herz nicht mit Neid.

10 Angebote, um sein Leben in der Balance zu halten mit Gott und den Menschen. Nachzulesen im 2. Buch Mose Kapitel 20.

Pfarrerin Doris Volk-Brauer, Evangelische Kirchengemeinde Kubach-Hirschhausen